

Juni 2024



**Konferenz
Nachrichten**
der deutschen Mennonitengemeinden
Uruguays

*O Gott, ich bin Dir so von Herzen dankbar,
für diesen neuen Tag, für diesen neuen Morgen,
für jede Stunde, jede Minute, die Du mir schenkst,
für jede Gelegenheit zu leben und Dir zu dienen!*

*Befreie Du mich für diesen heutigen Tag
von aller Zukunftsangst, von allen Sorgen um den nächsten Tag,
von aller Bitterkeit, gegen wen auch immer.
Von aller Feigheit in Gefahren, von aller Trägheit angesichts der Arbeit,
von allem Versagen bei Chancen, die sich bieten,
von aller Schwäche, wenn mir doch Deine Kraft zur Verfügung steht.*

*Fülle mich mit Liebe, die keine Grenzen kennt,
mit Mitgefühl, das alle erreicht,
mit Mut, den nichts erschüttern kann.
Mit Glauben, der stark genug ist, Zeiten der Dunkelheit zu überstehen.
Mit Kraft, die ausreicht für meine Pflicht.
Mit Treue zu den Zielen Deines Königreichs,
mit Weisheit, die Probleme des Lebens zu durchstehen,
und mit der Freude, Dir immer wieder zu begegnen.*

*So sei Du mit mir an diesem neuen Tag
und gebrauche mich, wie Du willst;
das erbitte ich in Jesus Namen. Amen*

BERICHT AUS GARTENTAL

Die Geschichte für die Kinder am 5.05. erzählte Ursula Klassen von einer Schnecke, die ein Segen ist. Segen ist ein Geschenk von Gott, das uns immer begleitet. Wolfhard Hein predigte über: "Das Gebet" Luk. 11:1-10 Gott möchte, dass wir ihn durch unsere Schwierigkeiten hindurch mehr suchen. Wenn wir ihn suchen, will er uns seine Liebe zeigen. Wer anklopft, dem wird auch aufgetan.

Am 12.05. feierten wir in der Andacht den Muttertag. Die Sonntagsschüler sangen Lieder und führten ein Sketch über Mose vor, wie Moses Mutter sich um ihn gekümmert hat. Ricardo Bachmann predigte über das Thema Zeit. Ps. 39:5+6 "Aber Herr, lehre doch mich, dass es ein Ende mit mir haben muss und mein Leben ein Ziel hat und ich davon muss." Wir wissen, dass unsere Zeit verbraucht, aber wir wissen nicht, wie viel Zeit uns noch bleibt. Wir sind, was wir tun Tag für Tag, daher ist Exzellenz keine bloße Tat, sondern eine Gewohnheit.

Pfingsten, den 19.05. predigte Henry Klassen über: "Habe ich den Heiligen Geist?" 1. Du hast den Heiligen Geist, wenn deine Schuld vergeben ist. 2. Wenn du Jesus als Herrn bekennt, 3. Wenn du geistliche Tatsachen verstehen kannst.

Zu Besuch weilten am 26.05. Joana & Andrés Severo. Andrés gab Zeugnis aus seinem Leben und brachte eine Botschaft über Jes. 1:2-7 + 6:1-8. "Wer ist Gott für uns?" "Ist er alles für uns?" Die Menschen leben ohne Sinn und es herrscht Unordnung in ihrem Leben. Schon Jesaja sagte dem Volk Israel, dass sie vom Bösen ablassen sollen und lernen sollen Gutes tun. Gott rettet dich, wenn du ihn von Herzen suchst. Er vergibt und wäscht dich rein von deinen Sünden.



Am 13.05. ist Jonathan Klaassen heimgegangen. Die Abschiedsfeier war in unserer Kirche und auf dem Friedhof. Der Herr schenke seinen Trost besonders seinen Eltern, Großeltern und allen, die Jonathan gern gehabt haben. Ein Lied heißt "Wer Gott folgt, riskiert seine Träume." (Vertraut auf den Herrn für immer).

*Wer Gott folgt riskiert seine Träume,
setzt eigene Pläne aufs Spiel.
Auch als Verlierer kommt ihr nicht zu kurz.
Gott bringt euch an sein gutes Ziel.
Refr. Vertraut auf den Herrn für immer,
denn er ist der ewige Fels.*

Wir wünschen Kevin Wiens eine gute Reise nach Deutschland und eine gesunde Heimkehr.



Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen



Brigitte Acevedo am 6.06 zum 65.
Erna Driedger am 28.06 zum 78.

*Er geht mit.
Geh deinen Weg. Geh Schritt für Schritt.
Sei ganz getrost, denn Er geht mit.
Er hält dich fest. Er ist dir nah.
Er weiss den Weg, ist vor dir da.
Sei unbesorgt, auch wenn es schwer!
Er trägt dich durch. Er ist der Herr.
Ruth Heil*

Angelica Klaassen

Seniorentreffen

Nach der Sommerzeit finden unsere monatlichen Seniorentreffen wieder statt. Im Mai fiel es am Pfingstsonntag, dem 19. Mai, zusammen mit dem Geburtstag von Sybille Regehr. Das wurde natürlich gebührend gefeiert, mit Geburtstagsliedern und leckerer Geburtstagstorte und -kuchen. Aber nicht nur dieses unterschied dieses Treffen von den anderen. Wir hatten auch einen sehr netten Besuch von einem Jugendlichen, über den wir uns sehr gefreut haben. Bei einem Spiel, bei dem wir aus den Buchstaben von Sybilles Namen neue Wörter bilden sollten, gab es auch rege Beteiligung. Ca 50 neue Wörter wurden dabei gefunden. So verlief dieser schöne sonnige Sonntag-Nachmittag recht fröhlich und abwechslungsreich und über weitere Besucher würden wir uns freuen.

Unser Besucher , Frieder Hein, schrieb dazu:

An der Gemeindeversammlung wurde gesagt, dass alle herzlich zum Seniorentreffen eingeladen sind. Das habe ich zumindest mitbekommen und sehr persönlich genommen. Ich wollte immer mal wissen, was der Opa so am Seniorentreffen treibt, also bin ich mitgefahren. Ich fand es sehr interessant, den Omas und Opas beim Erzählen von ihren früheren Abenteuern zuzuhören. Ich habe gemerkt, dass Senioren nicht so anders als junge Leute sind und dass sie auch Humor haben. Man merkt, sie sind weise und wissen von so gut wie allem Bescheid. Sehr nett fand ich es, wie herzlich man mich begrüßt hat und wie sehr sie sich gefreut haben, dass ich gekommen war. Jung und Alt passt besser zusammen als gedacht!

Anneliese Schmidt

CLALDY-Versammlung

Am 29. Mai fand eine CLALDY-Versammlung in El Ombú statt, zu der sich zahlreiche Personen aus El Ombú und Gartental einfanden. In regelmäßigen Abständen informieren der Vorstand und die Geschäftsleitung über die Fortschritte in den verschiedenen Verhandlungen die Fabrik betreffend. Aber auch Probleme werden angesprochen, offen dargelegt und zur Diskussion gestellt.

Erfreulich ist es zu sehen, wie die Siedler und Mitglieder der beiden Kolonien und Kooperativen sich auch in schwierigen Zeiten zu der Fabrik bekannt und die Leitung von CLALDY unterstützt haben. Zuzuschreiben ist das, denke ich, dem Zugehörigkeitsgefühl und dem Gemeinschaftssinn, die uns von Klein auf begleitet haben, sei es im Kooperativ- so wie im Gemeindeleben.

Viel Freude bereitet mir zu sehen, wie jetzt schon Enkel der CLALDY-Gründer die Zügel in die Hand nehmen, keine Anstrengungen scheuen und sich mit Begeisterung und großem Einsatz der schwierigen Aufgabe stellen. Meine Hochachtung und Gratulation!

Anneliese Schmidt

Zu Anfang wurden uns während dieser Versammlung kurz vier Firmenwerte und ein unternehmerischer Weitblick für die nächsten Jahre präsentiert. Persönlich begeistern mich vor allem die Werte, die das Herz und Handeln des Vorstands und der Geschäftsleitung auf eine sehr gelungene Art widerspiegeln: ein Team, das uns alle als Gemeinschaft auf sehr schöne Weise repräsentiert durch ihre ständige Suche nach Integrität, Demut in Form von Respekt, der Suche nach Gemeinnutz vor Eigennutz, und einem anhaltenden und anregenden Kompromiss. Ein christliches Zeugnis für alle, die auf die eine oder andere Art in Verbindung mit ihnen stehen. Dankeschön.

Ana Carina Bachmann

BERICHT AUS MONTEVIDEO

Muttertag am 12. Mai

Aus Anlass des Muttertages konnten wir wieder die Freude der Kinder aus der Sonntagsschule miterleben. Alle Mütter und Großmütter sind immer sehr bewegt wenn sie sehen wie sie unserem himmlischen Vater ein Loblied singen und dann durch den ganzen Kirchenraum gehen und ihre kleinen Geschenke verteilen. Alle passen auf, dass auch niemand vergessen wird.

Ich nutze diese Gelegenheit, um allen Sonntagsschullehrern und Helfern zu danken, dass sie die Kinder das Wort Gottes lehren und darauf achten, dass sie lernen, dass Jesus unser größter Schatz ist und Er sie sehr liebt.

Lilo Hennig

Frauenstunde am 18. Mai

Es war ein ganz besonderes Treffen, denn an diesem übergab Susana Rodríguez, unsere langjährige Leiterin, die Staffel weiter an Elena Wiens und Mirta Esteyro. Wir wollen Susana von ganzem Herzen für ihre Leitung und Hingabe danken und Elena und Mirta, dass sie dieses Amt angenommen haben, um es treu weiterzuführen. Wir verabschiedeten Susana mit dem Vers aus 1. Samuel 12:24 für ihr nächstes Projekt, über das sie im nachstehenden Bericht selber schreibt. Ein schöner Blumenstrauß wurde ihr überreicht mit dem Wunsch, dass sie nicht lange fernbleibt und uns weiter begleitet.

Das Thema an diesem Nachmittag war "Der Wandteppich meines Lebens" und wir hörten dazu zwei sehr bewegende Zeugnisse einer Tochter im Prozess eine Krebskrankheit zu überwinden und wie ihre Mutter dieses miterlebt hat. Jeder Schritt erscheint ihnen wie ein Knoten auf der Rückseite ihres Lebensteppiches („El tapiz de mi vida“), sie sehen beide nur diese schwierigen und schmerzhaften Knoten, um schließlich im vollen Vertrauen auf Gott die Vorderseite mit einem wunderbaren und perfekten Lebensbild erleben zu können.

Was wären diese Treffen ohne eine Tasse Tee oder Kaffee und einigen leckeren Sachen, um zu erzählen und uns jedes Mal mehr kennen zu lernen. Danke Susana, Elena und Mirta, dass ihr dieses getan und weiter möglich machen werdet.

Anneliese Woelke

Missionsreise nach Yalve Sanga in Paraguay

Am 22. Mai werde ich nach Paraguay reisen, um ein Team von 8 Uruguayern zu begleiten, um einen Missionsdienst in Yalve Sanga in dem Dorf Belén unter dem Enlhet-Volk (Lenguas) zu tun. Wir werden dort das Wort Gottes mitteilen, mit praktischen Beispielen und Lehren für ihr tägliches Leben und Entwicklung in der Familie und der Gemeinschaft.

Wir werden die Älteren der Gemeinschaft besuchen, um sie mit einem Bibelwort zu segnen und einen Korb mit Lebensmitteln zu verteilen. Wir werden mit Geschwistern von dort zusammenarbeiten, um die Wände von einem Versammlungsraum zu verbessern sowie auch das Gelände vom Friedhof in der Nähe der Kirche. Es werden Versammlungen mit Pastoren und Leitern, Jugendlichen und Kindern stattfinden. Auf Wunsch von Pastor Juan Ramos werden wir seine Gemeinde in einem anderen Dorf besuchen.

Ich reise am 12. Juni zurück und werde vorher noch in einer Kirche in Asunción predigen und einige uruguayische Missionare außerhalb von Asunción besuchen.

Susana Rodríguez

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche: Zum Geburtstag für:



Brigitte Acevedo	am 6.06	zum 65.
Ilona Reimer	am 9.06	zum 69.
Gudrun Kunze Penner	am 12.06	zum 82.
Irene Koehli	am 20.06	zum 85.
Annemarie Goertz	am 21.06	zum 86.
Doris Mekelburger	am 22.06	zum 88.
Roswitha Thiessen	am 29.03	zum 66.



Gudrun und Rüdiger Kunze zur Geburt ihres Urenkels
GADIEL JOHANNES am 6. Mai in Paraguay
bei Lorena und Leander Epp!

Alles Gute und Gottes Segen und Geleit wünschen wir Nikola
Kunze, die Mitte Mai nach Deutschland zu einem Weiterstudium
gereist ist!



*Denn Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner
Flügel frohlocke ich. Psalm 63:8*

Anneliese Woelke

BERICHT AUS EL OMBÚ

Am 5.05 sprach Hugo Kunze zu uns mit dem Thema "Zwei Charaktere
unseres Herrn und Gott" aus Epf. 6:5-9.

Am 11.05 war am Vormittag die jährliche Generalversammlung. Am Abend
waren alle zum gemeinsamen Abendessen eingeladen. Es war ein
gemütlicher Abend mit guter Stimmung und endete mit schöner Musik und
Tanz.

Am 12.05 besuchte uns die Sonntagsschule und brachte zur Einleitung ein
besonderes Programm zu Muttertag. Nachdem brachte uns Fernando
Bogado das Wort.

Am 19.05 brachte uns Norman Dück die Botschaft mit dem Thema "Ermutigt
und gestärkt durch den heiligen Geist" aus Apg. 4:23-31.

Am 26.05 sprach Bernd Penner zu uns. Da wir in den letzten Monaten
Epheser durchgenommen haben brachte er eine kurze Zusammenfassung in
drei verschiedenen Teilen genannt: 1) Zusammen einen Körper bilden, der die
Fülle Christi erweitert; 2) Vereinigung von Juden und Heiden; 3) Diese Stadt

stärken, ausrüsten und reifen lassen. Dann betrachtete Bernd den Abschnitt aus Epf 6:10-20 und stellte die Überschrift: "Alles muss zur Ehre Gottes dienen, durch den Glauben, die Hoffnung und die Liebe".

Ganz herzlich begrüßen wir alle Besucher, besonders Ana und Frank Neufeld mit Töchterchen Leonore aus Deutschland. Eine gute Reise nach Deutschland und guten Aufenthalt wünschen wir Nadia und Stefan Matern.



Herzliche Glück und Segenswünsche zum Geburtstag für:



Erwin Penner	am 4.05	zum 67, und
Jutta Wiebe	am 29.05	zum 65, nachträglich;
Christel Penner	am 7.06	zum 89
Helga Friesen	am 10.06	zum 83.
Helene Regehr	am 20.06	zum 77.
Irene Hinz	am 23.06	zum 83.
Helga Schröder	am 25.06	zum 73.
Amelia Penner	am 28.06	zum 77.

*Zu allen Zeiten mög´ Gott dich geleiten,
An jedem Orte mit seinem Worte,
Auf jedem Pfade mit seiner Gnade,
Auf allen Wegen mit seinem Segen,
Gottes Segen zu deinem Geburtstag!*

Caroline & Fabián Wiebe

BERICHT AUS DELTA

Am Freitag abend, den 10.05. war Männerabend bei Gerhard Wiebe in Boca de Cufré mit Gustavo Lamenza. Die Frauenstunde am Samstag war vormittags mit seiner Frau Mirta Esteyro über das Thema "Dilemas de mujeres". An beiden Treffen war sehr rege Beteiligung.

Sonntag, den 19. sprach Simon Regehr über Nachfolge: a) Bereit sein Gott zu dienen, b) Auf Gott hören mit Hilfe des Heiligen Geistes, und c) die Botschaft weitersagen. Nach der Andacht verkaufte die Schule asado, Bratwurst und leckere Torten.

Es besuchten uns Andrea und Wolfhard Hein mit Familie. Er brachte die Predigt am 26. über Kolosser 3, da geht es darum wie ein wiedergeborener Christ leben soll.

Zu Besuch waren Eleonore und Wilhelm Schröder aus Paraguay.



Wir gratulieren:



Winfried Prohl am 3.06. zum 68. Geburtstag!



Ursula und Ernst Wilhelm Regehr am 20.6. zur Diamantenhochzeit!

*Du schenkst uns Zeit einander zu begegnen,
dass wir uns lieben und einander segnen.
Du schenkst uns Zeit und in ihr frohe Stunden,
in denen wir der Erde Glück empfunden.
Du schenkst uns Zeit und in ihr auch das Leiden,
doch willst du bei uns sein und uns begleiten.
Du schenkst uns Zeit einander zu vergeben
wie du uns selbst vergibst, damit wir leben.
Du schenkst uns Zeit damit wir uns besinnen und,
wenn nötig, Neues auch beginnen.
Du schenkst uns Zeit! Wir wollen sie gestalten,
als dein Geschenk in unsern Händen halten.
Herr, lass uns stille werden, dass wir sehen:
du willst zu aller Zeit mit uns durchs Leben gehen.*

Ursula Regehr und Marlis Penner

Bekanntmachungen:

Der **Jugendtag** wird am 27. Juli in El Ombú stattfinden.

Für den 17. und 18. August in Palmar wird eine **Mega-Freizeit** geplant.

<http://www.elombu.com.uy/Konferenznachrichten.html>